

Donnerstag den 19. September 1872.

(361—1)

Nr. 1438.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung einer provisorischen Gefangenwachen-Aufseherstelle II. Klasse in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach mit der Vöhnung jährlicher 260 fl. und dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungs-Vorschriften wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese in Gemäßheit des § 4 lit. a des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 N. G. B., den anspruchsberechtigten Unteroffizieren vorbehaltene und nur in deren Ermanglung an andere verleihsbare Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen 4 Wochen,

vom 22. September 1872 gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Laibach, am 16. September 1872.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(362—1)

Nr. 846.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehalt von 1300 fl. und mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die vollkommene Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Competenzgesuche

bis zum 18. Oktober 1872

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 17. September 1872.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(354—2)

Nr. 96.

Prüfungsanzeige.

Die nächste Lehrbefähigungsprüfung für allgemeine Volks- und Bürgerschulen findet bei der hiesigen k. k. Prüfungscommission den 8. Oktober d. J. und die darauf folgenden Tage in der Weise statt, daß am gedachten Tage gleichzeitig für Lehrer und Lehrerinnen in abgesonderten Localitäten mit der schriftlichen Prüfung begonnen und sodann die mündliche Prüfung zuerst mit den Candidaten und darauf mit den Candidatinnen vorgenommen wird.

Diejenigen, welche sich dieser Lehrbefähigungsprüfung unterziehen wollen, haben ihre vorschrift-

mäßig instruierten und gestempelten schriftlichen Anmeldungen längstens

bis Ende September d. J.

bei der gefertigten Direction einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letztern Falle für welche Gruppe, zu unterziehen wünschen.

Dem Gesuche ist eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges beizuschließen und vor Beginn der Prüfung die gesetzliche Taxe zu erlegen.

Schließlich wird bemerkt, daß die sich rechtzeitig meldenden Examinanden, ohne erst eine besondere Verständigung abzuwarten, am 8. Oktober d. J. 8 Uhr früh in den hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt erscheinen mögen. Laibach, den 12. September 1872.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Dr. Jarz.

(329—3)

Nr. 6064.

Rundmachung.

Als See-Aspiranten werden in S. M. Kriegsmarine Jünglinge aufgenommen, welche das 17. Lebensjahr erreicht, das 19. nicht überschritten, die Studien an einer Oberrealschule oder einem Obergymnasium absolviert haben, mit Zeugnissen zum mindesten der ersten Klasse und in den mathematischen Lehrgegenständen mindestens mit „genügend“ classificiert, ferner physisch zum Seedienste tauglich sind und die Aufnahmeprüfung mit gutem Erfolg bestehen.

Die Aufnahmeprüfung umfaßt:

a. Arithmetik: Theilbarkeit der Zahlen, gemeine und Decimalbrüche, Potencieren, Ausziehen der Quadratwurzel mit den brauchbarsten Abkürzungen, Verhältnisse, Proportionen und deren Anwendung, Kettenatz, Durchschnittsrechnung.

b. Algebra: Die 4 Grundoperationen, Potenzen, Wurzeln, Proportionen, Logarithmen, Gleichungen, bis inclusive der des zweiten Grades, Reihen, Kettenbrüche, binomischer und polinomischer Lehrsatz.

c. Geometrie: Planimetrie mit Inbegriff der Haupteigenschaften der Kegelschnittslinie, Stereometrie, ebene und sphärische Trigonometrie, Anwendung der Algebra auf Geometrie, Anfangsgründe der analytischen Geometrie.

d. Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper, Gleichgewicht und Bewegung, Eigenschaften der festen, tropfbaren und ausdehnbaren Körper, Akustik, Licht, Magnetismus, Elektrizität und Wärme.

e. Geographie: Kenntnis der Erdoberfläche nach ihrer natürlichen und politischen Einrichtung, die für den geographischen Unterricht unerläßlichen Punkte aus der Heimatskunde, specielle Geographie Europas, Eintheilung der Länder nach Völkern

und Staaten, Statistik Oesterreichs im Vergleich zu den anderen Hauptstaaten.

f. Geschichte: Uebersicht der Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte in ihrem Zusammenhange, und wird hiebei die eingehende Kenntnis der Geschichte Oesterreichs erfordert.

g. Deutsche Sprache: Schriftliche Aufsätze, Sicherheit und Gewandtheit in klarer Darstellung der Gegenstände, Kenntnis der bedeutendsten Erscheinungen der neueren deutschen Literatur.

Die Kenntnis fremder Sprachen wird eine besondere Berücksichtigung finden.

Die an der Marine-Academie in Fiume vor einer daselbst zusammenzustellenden Commission abzulegende Prüfung gilt als mit Erfolg bestanden nur in dem Falle, wenn der Bewerber aus allen Gegenständen zum mindesten mit „genügend“ classificiert wird.

Vom Tage der Ernennung zu See-Aspiranten treten die Bewerber in den Genuß der Gage jährlicher 372 fl., mit welcher am Lande der Bezug des competenten Quartier-, eingeschifft hingegen des festgesetzten Schiffskostgeldes verbunden ist; außerdem erhalten dieselben bei ihrer Aufnahme einen Equipierungsbeitrag von 100 fl. ö. W.

Die Reise zur Aufnahmeprüfung haben dieselben auf eigene Kosten zu bewirken.

Bewerber um die Aufnahme als See-Aspiranten haben ein schriftliches Gesuch an die Marine-Section des Reichs-Kriegs-Ministeriums

bis 30. September l. J.

zu richten und diesem Gesuche beizuschließen:

- den Tauf (Geburts) und Heimats-Schein;
- die Zeugnisse über erlernte Sprachen und über die zurückgelegten Studien überhaupt;
- die legalisierte schriftliche Zustimmung des Vaters oder Vormundes zum Eintritte in die Kriegsmarine;
- ein von der zuständigen politischen oder polizeilichen Behörde ausgestelltes Zeugnis über das unbescholtene Vorleben des Bewerbers;
- das militär-ärztliche Zeugnis über die körperliche Tauglichkeit zum See- und Kriegsdienste, mit specieller Angabe des Sehvermögens nach den Weisungen der Normal-Verordnung vom 2ten Mai 1872, G. N. M. S. Nr. 263 (Marine-Verordnungsblatt XIII. Stück und Verordnungsblatt für das k. k. Heer 26. Stück), welches von einem graduierten Militär-Arzte des dem Aufenthaltsorte des Bewerbers zunächst befindlichen Heeres- (Marine-) Ergänzungsbezirks-Commando oder Truppenkörpers auszustellen ist, endlich,
- den Impfungsschein.

Mit dem Gebrechen der Kurzsichtigkeit Behaftete sind von der Aufnahme als See-Aspiranten ausgeschlossen.

Wien, im August 1872.

Von der k. k. Marine-Section des Reichs-Kriegs-Ministeriums.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 215.

(2042—2)

Nr. 5091.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli 1872, B., 4265, wird kund gemacht, daß die auf den 2. September und 7. Oktober 1872 bestimmten zwei ersten Tagsetzungen zum executiven Verkaufe des dem Martin Pouse gehörigen Hauses Nr. 68 auf der St. Petersvorstadt, dann des Aders Rectif. Nr. 657 und des Gemeintheiles Mapp Nr. 120 ad Magistrat Laibach für abgehalten erklärt wurden, und das es bei der dritten, auf den

4. November 1872 bestimmten Feilbietungs-Tagsetzung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 1. September 1872.

(2060—3)

Nr. 3105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Ver-

steigerung der dem Martin Stegu von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 355 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Juli 1872.

Eine Theater =loge

im ersten Rang ist für die slovenischen Vorstellungen zu haben.
Näheres im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

Eine Einrichtung,

bestehend aus einem Sopha, zwei Hautcuis, zwei Sesseln — alles mit gutem Korbhaar gepolstert — und einem großen Tisch aus Nagahoniholz, ist zu verkaufen.
Zu erfragen am neuen Markt Nr. 220 bei der Hausmeisterin.

Die evangelische Schule in Laibach

beginnt das neue Schuljahr
am 1. Oktober.

Anmeldungen können vom 21. September an in den Vormittagsstunden bei dem unterzeichneten Director erfolgen

Schack, Pfarrer,
Klagenfurterstraße Nr. 88.

(1)

Gh.-Nr. 2507.

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höhern technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparkasse-Verein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höhern technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1872/73 angefangen ein Stiftungsplatz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind, mit dem Geburts- und Tauffcheine, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Dürftigkeits- und mit Sittenzugnissen belegt, bis 10. Oktober d. J.

der Sparkasse-Amtsleitung zu übergeben.
Laibach, 17. September 1872.

Direction der krainischen Sparkasse.

Ankündigung.

Mit 1. Oktober beginnt der
Unterricht in der Mädchenlehranstalt

der

JULIE MOOS.

(2110-2)

Die auf hiesigem Platze sich durch einen bedeutend vermehrten Absatz kundgebende, stets wachsende Beliebtheit von Dr. J. G. Popp's

Anatherin-Mundwasser

ist wohl der beste Beweis für dessen Vortrefflichkeit, es darf dasselbe auch gewissenhaft Jedermann zur Reinigung der Zähne und Gesunderhaltung derselben, sowie zur Heilung bereits eingetretener Krankheiten der Zähne und des Zahnfleisches empfohlen werden.
Preis fl. 1.40 die Flasche.

Dr. J. Popp's Anatherin-Zahnpasta.

Obgenannte Zahnpasta ist eines der bequemsten Zahnreinigungsmittel, da sie keinerlei gesundheitsschädliche Stoffe enthält; die mineralischen Bestandtheile wirken auf das Email der Zähne, ohne selbe anzugreifen, so wie die organischen Gemengtheile der Pasta reinigend, sowohl das Schmelz als auch die Schleimhäute erfrischen und beleben, die Mundtheile durch den Zusatz der ätherischen Oele erfrischen, die Zähne an Weisse und Reinheit zunehmen. Besonders zu empfehlen ist selbe Reisenden zu Wasser und zu Land, da sie weder verschüttet werden kann, noch durch den täglichen nassen Gebrauch verdirbt. Preis per Dose 1 fl. 22 kr. ö. W. (3-3)

Zu haben in Laibach bei Josef Karinger -- A. J. Kraschowitz -- Anton Krisper -- Petričič & Pirker -- Eduard Mahr -- Ferd. Melchior Schmitt -- E. Birschitz, Apotheker; -- in Krainburg bei L. Krisper -- Seb. Schünigg, Apotheker; -- in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; -- in Warasdin bei Häfner, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker -- Josef Bergmann; -- in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; -- in Stein bei Jahn, Apotheker; -- in Görz bei Pontoni, Apotheker -- J. Keller; -- in Wartenberg bei F. Gädler; -- in Wippach bei Anton Deperis, Apotheker; -- in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheker; -- in Bischoflack bei C. Fabiani, Apotheker; -- in Gottschee bei J. Braune, Apotheker; -- in Idria in der k. k. Werksapotheke; -- in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; -- in Rädmanndorf bei Sallocher's Witwe.

Erste öffentliche höhere

Handels-Lehranstalt

in Wien, Praterstrasse Nr. 32.

CARL PORGES, Director.

Die Lehranstalt besteht aus 2 Abtheilungen:

a) Die Schule; b) die Special-Curse.

Der Unterricht beginnt Anfangs Oktober. Die Schule umfasst 3 Jahrgänge.

Special-Curse werden abgehalten über die einzelnen Fachgegenstände, als: Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde in Tages- und Abend-Cursen, sowie in der Separat-Abtheilung:

Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften, für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrückt sind. In diese finden fortwährende Ausnahmen statt. Seit zwei Jahren bestehen an der Lehranstalt Lehrcurse für den

commerciellen Eisenbahn-Betriebs- und Telegraphendienst

für jene, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. pr. Nordbahn gebildet, und ein

Special-Curs über das Versicherungswesen.

Einschreibungen finden vom 26. September an statt. Programme sind im Instituts-Local und in der B. e. C. f. h. Universitäts-Buchhandlung, Nothenturmstraße Nr. 15, gratis zu haben. (2032-7)

Die absolvierten Hörer genießen die Begünstigung des einjährigen Freiwilligen-Dienstes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligen-Prüfung unterziehen zu müssen.

(2117-1)

Nr. 1163.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird hiemit der unter dem 2. Juni 1872, B. 670, eröffnete Con-

курс über das Vermögen des Herrn Franz Setinc, Handelsmannes in Landstraß, über die ausgewiesene Zustimmung aller Concurs- und Massagläubiger aufgehoben.
Rudolfswerth, 10. Sept. 1872.

Die General-Versammlung

der Teilnehmer der

k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt

für Steiermark, Kärnten und Krain

findet

Dienstag den 15. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr, in der Landstube zu Graz

statt.

Programm:

1. Bericht des Revisions-Ausschusses über die Rechnung für das Jahr 1871.
2. Wahl eines Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1872.
3. Beschlussfassung über den Entwurf der Statuten für die zu errichtende Mobilversicherungs-Abtheilung.
4. Antrag auf Errichtung von Vereins-Repräsentanten für Kärnten und Krain in Klagenfurt und Laibach.
5. Allfällige Anträge.

Zu dieser allgemeinen Versammlung werden die p. t. Herren Vereinsmitglieder, welche nach § 93 der Statuten zur Theilnahme berufen sind, höflichst eingeladen.

Dieser Paragraph lautet:

Zur Theilnahme an der allgemeinen Versammlung, zur Berathung und Abstimmung bezüglich aller Verhandlungsgegenstände und Wahlen ist außer den jeweiligen Mitgliedern des Verwaltungsrathes jedes Mitglied des Vereines berechtigt, welches Objecte im Gesamt-Versicherungswerte von 600 fl. in dem betreffenden Verwaltungsjahre bei der Anstalt versichert und über vorläufige Anmeldung von der Direction eine Legitimationskarte, die es zum Eintritte in die Generalversammlung berechtigt, erhalten hat."

Graz, am 9. September 1872.

Franz Graf von Meran m. p.,
General-Director.

(2120-2)